



Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten in Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Angebote zur Förderung von Begabungen und Neigungen an Schulen in Sachsen-Anhalt	4
Übersicht	6
LATINA	
August Hermann Francke in den Franckeschen Stiftungen Halle/Saale Landesgymnasium und Europaschule/Schule mit den inhaltlichen Schwerpunkten Sprachen und Musik	8
Landesschule Pforta	
Schule mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt sowie mit den inhaltlichen Schwerpunkten Sprachen und Musik	12
Georg-Cantor-Gymnasium Halle	
Schule mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt	16
Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg	
Schule mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Schwerpunkt	20
Landesgymnasium für Musik Wernigerode	
Schule mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Musik (Chor)	24
Burg-Gymnasium Wettin	
Schule mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Kunst (bildende Kunst)	28
Sportschulen Magdeburg	
Sportgymnasium und Sportsekundarschule mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Sport	32
Sportschulen Halle	
Sportgymnasium und Sportsekundarschule mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Sport	36

Vorwort

Liebe Eltern,

es gibt für unser Handeln im Bildungsbereich einen ganz klaren Grundsatz: Jedes Kind ist etwas Besonderes! Für alle Schülerinnen und Schüler halten unsere Schulen daher vielfältige Förderangebote vor.

Natürlich gilt dies auch für Kinder mit besonderen Begabungen, Fähigkeiten und Talenten. Für sie gibt es eine Vielzahl schulischer und außerschulischer Angebote. Das Förderspektrum reicht von Kreisarbeitsgemeinschaften und Spezialistenlagern bis zu Korrespondenzzirkeln und der Teilnahme an Bundeswettbewerben wie Jugend forscht, Jugend musiziert, Jugend trainiert für Olympia u. a.

In dieser Broschüre können Sie sich darüber hinaus über einen weiteren Förderschwerpunkt informieren: die Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten. Sie stellen sich auf den folgenden Seiten mit ihren besonderen Angeboten vor; übrigens nicht nur aus Erwachsenensicht – es kommen auch Schülerinnen und Schüler selbst zu Wort.

Die Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten bieten begabten und besonders leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern neben dem Regelunterricht Ergänzungen und Vertiefungen im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich, in Sprachen, Musik, Kunst und Sport. Jede Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt hat eine Internatsanbindung und steht Schülerinnen und Schülern aus nah und fern offen.

Die individuelle Förderung in einem Schwerpunktbereich setzt allerdings entsprechende Vorkenntnisse voraus. Für eine Aufnahme an diese Schulen sind daher die erfolgreiche Teilnahme an einer Eignungsprüfung sowie die Erfüllung der schulischen Anforderungen Bedingung.

Weist Ihr Kind besondere schulische Leistungen auf und hat es ein ausgeprägtes Interesse an Sprachen, Musik, Kunst und Sport oder an Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, dann sollten Sie die Bewerbung um die Aufnahme an eine der Schulen mit inhaltlichem Schwerpunkt in Erwägung ziehen. Bestimmt ist auch für Ihr Kind das richtige Angebot dabei.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Stephan Dorgerloh'. The signature is fluid and cursive.

Stephan Dorgerloh
Kultusminister



Angebote zur Förderung von Begabungen und Neigungen an Schulen in Sachsen-Anhalt

Jedes Kind soll seinen Begabungen, seinen Fähigkeiten und seinen Neigungen entsprechend erzogen, gefördert, gebildet und ausgebildet werden. Unter dieser Zielsetzung bestehen in Sachsen-Anhalt verschiedene schulische und außerschulische Angebote.

Werden besondere Begabungen und Fähigkeiten frühzeitig erkannt, kann das Kind vorzeitig eingeschult werden und erhält im Unterricht eine individuelle Förderung. Außerdem besteht die Möglichkeit, dem Kind eine Grundschule mit besonderem konzeptionellen Schwerpunkt im Bereich der Begabtenförderung auszusuchen und ab dem 5. Schuljahrgang eine Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich, im musisch-künstlerischen Bereich, im sprachlichen oder sportlichen Bereich.

Zahlreiche außerschulische Angebote ergänzen die Förderung besonderer Begabungen. Dazu zählen vor allem Korrespondenzkreise, Kreisarbeitsgemeinschaften, Spezialistenlager, Schülerlabore sowie Schüler-Wettbewerbe und -Olympiaden.

In Sachsen-Anhalt gibt es seit 2006 am Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung Halle (LISA) eine Koordinierungs- und Beratungsstelle zur Begabtenförderung. Die landesweite Koordinierungsstelle berät Lehrkräfte und Eltern über die Möglichkeiten und Zugänge zu den Angeboten der Begabtenförderung. Sie unterstützt die Schulen bei der konzeptionellen Erarbeitung von Förderplänen und Fördermaßnahmen für hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Durch die enge Zusammenarbeit der Koordinierungs- und Beratungsstelle mit Schulen, Universitäten, Hochschulen, Betrieben, Stiftungen, Vereinen und Institutionen können die im Land vorhandenen Potenzen zur Begabtenförderung gebündelt und die Angebote weiter entwickelt werden.

Schwerer



ZU DEN SCHULISCHEN ANGEBOTEN GEHÖREN:

- vorzeitige Einschulung (flexible Schuleingangsphase)
- Besuch einer Grundschule mit besonderem konzeptionellen Schwerpunkt zur Begabtenförderung
- ergänzende und differenzierte Angebote im Unterricht sowie Erarbeitung von Jahresarbeiten mit der Möglichkeit der Anerkennung als besondere Lernleistung
- schulische Zusatzangebote in Form von Wahlfächern, Projekten und Schularbeitsgemeinschaften
- vertiefte schulische Ausbildung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen, sprachlichen, musisch-künstlerischen oder sportlichen Bereich an den Schulen mit genehmigten inhaltlichen Schwerpunkten
- Überspringen von Schuljahrgängen
- Teilnahme am Frühstudium an ausgewählten Universitäten und Fachhochschulen parallel zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

AUSSERSCHULISCHE ANGEBOTE SIND:

- **Korrespondenzzirkel**
selbständige Lösung von zusätzlichen Aufgaben in den Schwerpunktbereichen Mathematik und Naturwissenschaften, die deutlich über die Lehrplanforderungen hinausgehen
- **Kreisarbeitsgemeinschaften**
überregionale Angebote an außerschulischen Lernorten zur erweiternden und vertiefenden Auseinandersetzung von fachbezogenen Lerninhalten in Mathematik, Kunst, Fremdsprachen usw.
- **Spezialistenlager**
Spezialseminare auf hohem Niveau in einem Schwerpunktfach, z. B. in den Fachbereichen Mathematik, Musik, Kunst und Sprachen als Ferienkurs
- **Schülerwettbewerbe**
Leistungsvergleiche auf Schul-, Regional-, Landes- und Bundesebene
- **Schülerlabore**
außerschulische Lernorte an Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, Museen, Science Centern, Technologie- und Gründerzentren der Industrie zur Heranführung an wissenschaftliches Arbeiten.

Welche Förderangebote für Ihr Kind geeignet sind, sollte unter Beachtung der Wünsche und Interessen des Kindes im Familienkreis und mit den Lehrkräften beraten und abgewogen werden, bei Bedarf unter Einbeziehung der Koordinierungs- und Beratungsstelle für Begabtenförderung.



Übersicht

Schule	Inhaltlicher Schwerpunkt	Aufnahme ab dem Schuljahrgang
1 Landesgymnasium Latina August Hermann Francke in Halle	Sprachen und Musik	5
2 Landesschule Pforta in Schulpforte	Mathematisch-naturwissenschaftlich- technischer Schwerpunkt, Sprachen und Musik	9
3 Landesgymnasium für Musik in Wernigerode	Musik	5
4 Burg-Gymnasium Wettin	Bildende Kunst	9
5 Georg-Cantor-Gymnasium in Halle	Mathematisch-naturwissenschaftlich- technischer Schwerpunkt	5
6 Werner-von-Siemens-Gymnasium in Magdeburg	Mathematisch-naturwissenschaftlich- technischer Schwerpunkt	5
7 Sportschulen Magdeburg – Sportgymnasium Magdeburg – Sportsekundarschule Magdeburg	Sport	5
8 Sportschulen Halle – Sportgymnasium Halle – Sportsekundarschule Halle	Sport	5

Schwer



CHARAKTERISTIK DER SCHULEN MIT INHALTLICHEN SCHWERPUNKTEN:

Neben dem Unterricht, der nach den Rahmenrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt, werden in den Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten vertiefende und ergänzende Lerninhalte vermittelt. Dafür hält die Stundentafel zusätzliche Unterrichtsstunden bereit. Sie sind belegungspflichtig und werden auf dem Zeugnis benotet. Darüber hinaus werden auch in den besonderen außerunterrichtlichen Angeboten entsprechende Leistungen gefordert. Gleichzeitig spielt der inhaltliche Schwerpunkt der Schule im Unterricht aller Fächer eine Rolle. Es gelten die allgemeinen Versetzungsregeln.

In der gymnasialen Oberstufe belegen die Schülerinnen und Schüler im Bereich des inhaltlichen Schwerpunktes mindestens ein Profilmfach auf Leistungskursniveau. Die allgemeine Hochschulreife erwerben die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (Oberstufenverordnung) vom 24. März 2003. Wahlweise können besondere Lernleistungen in die Gesamtqualifikation zur Erlangung des Abiturs eingebracht werden.

Entsprechend der besonderen Angebote der betreffenden Schule haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, spezielle Abschlüsse oder Berechtigungen (Sprachzertifikate, Übungsleiterabschlüsse, IT-Zertifikate, Chorleiterprüfung etc.) zu erwerben. In Wettbewerben, Olympiaden und fächerübergreifenden Projekten können sie sich beweisen und vergleichen.

Die Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten pflegen eine besonders enge Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen, Kultur- und Sportzentren. Die Sportschulen arbeiten eng mit den verschiedenen Landessportverbänden zusammen. Die Unterrichts- und Trainingszeiten werden zeitlich aufeinander abgestimmt.

Die Schulen mit genehmigten inhaltlichen Schwerpunkten sind zugleich Schulen mit Internatsanbindung und stehen Schülerinnen und Schülern aus nah und fern offen.

BEWERBUNG UND AUFNAHMEVERFAHREN:

Für die Aufnahme an eines dieser Gymnasien zum Schuljahrgang 5 sind mindestens gute Leistungen in den Fächern des genehmigten inhaltlichen Schwerpunktes (z. B. Mathematik, Deutsch oder Musik) Voraussetzung sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Eignungsprüfung. Aus den jeweils erreichten Gesamtpunkten aus der Eignungsprüfung und den Noten des letzten Zeugnisses wird eine Rangliste ermittelt. Auf deren Grundlage erfolgt die Aufnahme entsprechend der vorhandenen Kapazität der Schule.

Auch für eine Aufnahme in einen höheren Schuljahrgang sind die erfolgreiche Teilnahme an einer Eignungsprüfung sowie die Erfüllung der schulischen Anforderungen für den Besuch eines Gymnasiums erforderlich.

Abweichende Aufnahmebedingungen bestehen an den Sportschulen. Die Schülerinnen und Schüler müssen eine vom Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V. festgestellte leistungssportliche Eignung vorlegen oder an einem sportlichen Vielseitigkeitstest teilgenommen haben sowie mindestens befriedigende Leistungen in den versetzungsrelevanten Fächern vorweisen. Weitere Voraussetzung ist bei einem Wechsel zum Gymnasium die Erfüllung der schulischen Anforderungen für den Übergang.

Sind Sie an einer Bewerbung Ihres Kindes interessiert?

1. Sie senden bis zu den Winterferien des jeweiligen Jahres eine formlose Bewerbung mit dem letzten Zeugnis (Halbjahreszeugnis) an die gewünschte Schule.
2. Spätestens nach den Winterferien erhalten Sie die schriftliche Einladung zum Eignungstest an der jeweiligen Schule.
3. In der Regel findet der Eignungstest Ende Februar oder im März an einem Freitag oder Samstag statt.
4. Innerhalb von ca. vier Wochen erhalten Sie eine schriftliche Information über das Ergebnis des Eignungstestes und über die Aufnahme an der Schule.

Alles Nähere können Sie von der Schule erfahren.



LATINA

August Hermann Francke
in den Franckeschen
Stiftungen Halle/Saale
Landesgymnasium
und Europaschule

Schule mit den
inhaltlichen
Schwerpunkten

Sprachen und Musik



BESCHREIBUNG DER SCHULE

Das Landesgymnasium LATINA August Hermann Francke blickt auf eine mehr als 300-jährige Geschichte zurück. Die Bildungseinrichtung in den Franckeschen Stiftungen zu Halle knüpft an die Traditionen der Schulstadt an und verbindet sie mit den Anforderungen einer modernen und pluralistischen Gesellschaft. Die Schule arbeitet mit den Franckeschen Stiftungen im Rahmen des Unterrichts und auch im außerunterrichtlichen Bereich eng zusammen. Wie schon zu Zeiten des Pietisten August Hermann Francke versteht sich das Landesgymnasium als ein pädagogisch und künstlerisch innovativer Ort des Lehrens und Lernens. Im Mittelpunkt der Bildungs- und Erziehungsarbeit steht das vernetzte Lernen, akademisch und sozial, individuell und gemeinschaftlich, fächer- und altersübergreifend.

Die Schule nimmt überregional ab dem Schuljahrgang 5 dreizügig im sprachlichen und einzügig im musikalischen Schwerpunkt auf. Die LATINA ist zugleich Ganztags- und Europaschule, an der ca. 750 Schülerinnen und Schüler lernen. Hinsichtlich der zunehmenden Globalisierung der Märkte hat die Fremdsprachenausbildung eine besondere Bedeutung. Der Einsatz von Sprachassistenten aus dem Ausland erhöht die Authentizität des Unterrichts und motiviert die Schülerinnen und Schüler zusätzlich. Studienfahrten, fremdsprachliche Theaterprojekte sowie intensive Kontakte zu Partnerschulen im Ausland bereiten die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben im vereinten Europa vor.

Im Sprachenzweig wird im fünften Schuljahrgang die erste Fremdsprache Englisch fortgeführt und bereits mit der zweiten Fremdsprache – Französisch oder Latein – mit zwei Wochenstunden begonnen. In den folgenden Jahrgängen wird sie mit vier Wochenstunden weiter unterrichtet. Ab dem Schuljahrgang 8 ist die dritte Fremdsprache zu belegen, wahlweise Spanisch, Griechisch, Russisch oder Französisch. Die vierte Fremdsprache als Wahlfach (Spanisch oder Latein) wird ab dem Schuljahrgang 9 angeboten. Zusätzlich können Sprachzertifikate (in Latein, Griechisch, Französisch oder Russisch) erworben werden. Außerunterrichtlich steht begabten Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Angebot zur Wahl, z. B. fremdsprachliches Theater, Konversationskurse oder Korrespondenzzirkel.



Im Schwerpunktbereich Instrumentalausbildung erhält jede Schülerin und jeder Schüler eine umfangreiche und fundierte Ausbildung auf einem Instrument. Gelehrt werden alle Orchesterinstrumente und Klavier. Damit erwerben die Schülerinnen und Schüler sehr gute Voraussetzungen für ein Studium an einer Musikhochschule.

Die Ausbildung im musikalischen Bereich erfolgt in der Oberstufe im Profulfach Musik im Einzel- und Gruppenunterricht. Das jahrgangsübergreifende Musizieren im Ensemble (Sinfonieorchester oder Kammermusik) ist Pflicht. In regelmäßigen Konzerten sammeln die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen beim Musizieren im Ensemble. Besondere Leistungen ermöglichen die Beteiligung an nationalen und internationalen Wettbewerben.

Der Schwerpunktbereich Gesang im Städtische Chor zu Halle (Knabenchor) umfasst neben erweiterten Lerninhalten im Fach Musik eine zusätzliche Ausbildung in Stimm- und Gehörbildung, Konzertliteratur und Blattsingen. Im Mittelpunkt steht die Chorarbeit. Jeder Sänger soll eine optimale Stimmentwicklung erfahren. Bei außerordentlicher Eignung und stetiger Entwicklung wird eine solistische Niveauebene angestrebt.

Ein Kooperationsvertrag zwischen der LATINA und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ermöglicht beson-

ders begabten Schülerinnen und Schülern ein Frühstudium. Leistungsstarke Mädchen und Jungen der gymnasialen Oberstufe nehmen an Lehrveranstaltungen der Universität teil und können auch reguläre Prüfungen ablegen sowie Leistungspunkte erwerben. Dazu werden sie teilweise vom Unterricht freigestellt und von den Lehrerinnen und Lehrern individuell betreut.

Das Internat befindet sich ca. fünf Minuten vom Gymnasium entfernt und ist mit 90 Plätzen im modernisierten „Langen Haus“ der Franckeschen Stiftungen untergebracht. Die 15 Wohneinheiten bestehen aus Zwei- und Einbettzimmern und verfügen über eine Teeküche sowie einen Sanitärtrakt. Die Schülerinnen und Schüler werden voll gepflegt und gehen zum gemeinsamen Essen in den Speiseraum.

Die Internatsbewohner werden von ausgebildeten Erzieherinnen betreut. Sie geben u. a. Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben und anderen schulischen Verpflichtungen. Sie gestalten gemeinsam mit den Internatsbewohnern deren Freizeit und sind Ansprechpartner für die Eltern.

In der Regel ist das Internat an jedem zweiten Wochenende und in den Schulferien geschlossen.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Latina August Hermann Francke
 Franckeplatz 1, Haus 42 und 43
 06110 Halle
 Tel.: (0345) 47 81 10 0
 Fax: (0345) 47 81 20 0
 info@latina-halle.de
 www.latina-halle.de

VERKEHRSANBINDUNG:

Die Latina liegt im Zentrum der Stadt Halle (in den Franckeschen Stiftungen), zu Fuß ca. 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

INTERNAT: 90 Plätze

ADRESSE: siehe Schule

ZUSÄTZLICHE WAHLBELEGUNGSANGEBOTE:

- 4. Fremdsprache (Latein oder Spanisch)
- Sprachzertifikate (Latinum, Graecum, Französisch, Russisch)
- Meisterkurse für Instrumentalisten
- Kammermusik
- Musiktheaterinszenierungen

FREIZEITANGEBOTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN:

- Theatergruppen (auch fremdsprachlich)
- AG Naturwissenschaften
- AG Mathematik
- AG Medien
- AG Künstlerisches Gestalten
- AG Fotografie
- AG Sport

ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE:

- 1., 2. und 3. Platz im Lateinwettbewerb „Certamen Franckianum“
- jährlich Preise im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“
- jährliche Teilnahme am Musikfest Sachsen-Anhalts
- jährliche Solistenkonzerte von Abiturienten mit der Staatskapelle Halle
- 2. Platz im Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Bundespreise im Europäischen Wettbewerb
- Förderpreis im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
- Erfolgreiche, qualifizierende Teilnahme bei „Jugend forscht“
- vordere Plätze im Landesfinale Leichtathletik und Basketball der Mädchen
- Sieger auf Landesebene in der Deutscholympiade der 9. Klassen (2007/08)

SCHULPARTNERSCHAFTEN:

Die Latina pflegt Schulpartnerschaften mit Schulen in St. Petersburg (Russland), Paris und Monceau (Frankreich), Oulu (Finnland), Tarquinia (Italien), Lake Stevens (USA) und Poprad (Slowakei).

KOOPERATIONSPARTNER:

- Franckesche Stiftungen
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Frühstudienangebote und Zusammenarbeit mit verschiedenen Fakultäten)
- Händelhaus Halle
- Landesmusikrat Sachsen-Anhalt
- Staatskapelle Halle
- Hochschule Merseburg
- Wirtschaftsakademie für Schüler (Weißenfels)
- Deutsch-Israelische Gesellschaft
- Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e. V. (Projekt „Lebenswelt“)



SCHÜLERMEINUNGEN

» Mit der Latina verbinde ich sofort hohe Anforderungen. Ich empfinde diese Schule durch den Sprachen- und den Musikzweig als etwas Besonderes. Man wird hier auf das spätere Berufsleben gut vorbereitet und hat dadurch bessere Chancen. « *Kristin Klein, 8/4*

» Ich denke als Erstes an große, freundlich eingerichtete Unterrichtsräume, nette und offene Lehrer sowie an streng geführten, aber auch effektiven Unterricht. « *Charlotte Herold, 8/4*

» Die Latina ist für mich eine tolle Schule mit vielen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften. Obwohl die Anforderungen und der Stressfaktor hier sehr hoch sind, gehe ich jeden Tag gerne zur Schule. « *Anna Danek, 8/4*

» Ich finde, die Latina ist eine große, sehr gute Schule, wo man sich täglich anstrengen muss für den späteren Lebensweg. Ich bin stolz, auf die Latina zu gehen, da sie eine Europaschule ist. Die Lehrer sind hier nett, so wie man es sich wünscht. In den Pausen auf dem Schulhof zu sein, ist immer schön. Dort kann man mit Freunden Tischtennis oder Basketball spielen oder einfach nur auf der Bank sitzen und entspannen. Am meisten jedoch freue ich mich auf den Kranz aus Eichenlaubblättern nach bestandem Abitur. « *Hannes Winkler, 7/4*

» Die Latina ist eine Schule ohne Gewalt im Schulalltag. Hierher kommen jeden Tag viele Menschen aus verschiedenen Kulturen, um zu lernen. Hier gibt es keine Ausgrenzung wegen der Hautfarbe oder der Kleidung. An der Latina herrscht unter fast allen Schülern eine gewisse Disziplin, die zu einem leistungsorientierten Lernen führt. Ich finde, die Latina ist eine sehr gute, ernst zu nehmende Schule. « *Juliane Merkel, 7/4*

» Wenn ich Latina höre, denke ich an Freunde, an Sprachen und Musik. Ich denke, sie ist eine große Schule mit vielen Schülern und Lehrern. Ich mag diese Schule, auch wenn ich nicht immer Lust habe. Mir gefällt es, dass es hier so vielseitig ist. Auch schätze ich, dass sie schon so alt ist und eine interessante Geschichte hat. Ich finde es toll, dass so viel von den Schülern gemacht und auch ausgestellt wird. Wir nehmen ja auch an vielen Wettbewerben teil. « *Laura Meltke, 7/4*

» Latina. Der Grund für den Besuch dieser Schule liegt darin, dass ich schon seit der Grundschule im Stadtinsgehor bin und ein gutes Abitur an dieser Schule sehr nützlich für meinen weiteren Lebensweg ist. Die Ausbildung hier macht viel Spaß, ist aber auch sehr anstrengend und zeitaufwändig. Ich bin beispielsweise abends erst zwischen 18 und 19.30 Uhr zu Hause. Insgesamt muss ich wirklich sagen, dass man schon sehr musikbegeistert sein muss, weil nicht viel Freizeit bleibt. « *Björn Hofmann, 9/1*

» Die Latina stellt für mich in erster Linie ein hoch angesehenes Gymnasium mit einem tollen Fremdsprachenprofil dar. Sie bietet den Schülern viele Möglichkeiten für Auslandskontakte, z.B. durch Sprachreisen und Schüleraustausche. Von anderen Hallensern hört man oft, Latinaschüler seien überfleißige Eliteschüler. Zwar sind die Leistungsansprüche und das Bildungsniveau hier sehr hoch, die Schüler sind letztendlich aber genauso wie an anderen Gymnasien. Nicht zuletzt verbinde ich mit der Latina eine sehr angenehme Schumatmosphäre und ein gewisses Flair einer altherwürdigen Schule. « *Christiane Müller, Abiturientin*



Landesschule Pforta

Schule mit
**mathematisch-
naturwissenschaftlich-
technischem**
Schwerpunkt sowie mit den
inhaltlichen Schwerpunkten
Sprachen und Musik

BESCHREIBUNG DER SCHULE

Die Landesschule Pforta ist Ganztagschule und Internatsgymnasium ab dem Schuljahrgang 9. Hier leben und lernen ca. 320 Schülerinnen und Schüler aus allen Regionen der Bundesrepublik. Die Schule „Sankt Marien zur Pforte“ ist in einem ehemaligen Zisterzienserkloster beheimatet und blickt auf eine seit 1543 gewachsene humanistische Bildungstradition. Die sanierten historischen Gebäude prägen das Bild von Schulpforte.

Zusätzlich zur gymnasialen Allgemeinbildung werden die Schülerinnen und Schüler in einem der drei Schwerpunktzweige Musik, Naturwissenschaften oder Sprachen gefördert. Die Schülerinnen und Schüler von Pforte zeichnen sich durch ihre individuellen Begabungen und Fähigkeiten als auch durch ihre Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft aus. In ihren Lerngruppen motivieren sie sich gegenseitig zu höchstem Einsatz und zu überdurchschnittlichen Leistungen.

Der zusätzliche Unterricht im Musikzweig umfasst Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung, Stimmbildung und Instrumentalbildung. Das Erlernen von mindestens einem Instrument (Klavier) ist Pflicht, weiterhin wird zusätzlich Einzelunterricht für Klavier, Orgel, Flöte, Gitarre, Cello, Violine, Trompete, Klarinette und Saxophon angeboten. Auch die Ausbildung zum Chorleiter ist möglich. Verbindlich ist die Mitwirkung in einem der Schulchöre. Diese Vokalensemble finden durch Konzerte und CD-Produktionen in ganz Deutschland und darüber hinaus Beachtung.

Im naturwissenschaftlichen Zweig werden Mathematik und die drei klassischen Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik angeboten. Hinzu kommen in allen Jahrgangsstufen Informatik und Astronomie, zum Teil in fächerübergreifenden Profilkursen. Dank zahlreicher



Kooperationspartner werden im 11. Schuljahrgang hochwertige Praktikumsplätze in Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen der Region angeboten. Hier forschen die Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang einmal pro Woche, betreut durch Ingenieure und Wissenschaftler. Die Ergebnisse werden in Facharbeiten dokumentiert und können als besondere Lernleistungen in die Abiturwertung eingebracht werden.

Im Sprachenzweig lernt jede Schülerin und jeder Schüler ab Schuljahrgang 9 vier Fremdsprachen. Unterrichtet werden die wichtigsten europäischen Sprachen der Gegenwart, seit über 460 Jahren aber auch Griechisch und Latein. Während als erste und zweite Fremdsprache Englisch, Französisch, Latein oder auch Russisch fortgeführt werden, kommen nach der Aufnahme an der Landesschule als drit-

te und vierte Fremdsprache Spanisch, Französisch, Latein oder (Alt)Griechisch hinzu. Bei Nachfrage wird auch Hebräisch als Arbeitsgemeinschaft angeboten.

Das Schulkonzept der Landesschule basiert auf der „Einheit von Erziehung und Unterricht“. Alle Schülerinnen und Schüler leben im Internat und werden dort grundsätzlich von ihren eigenen Lehrerinnen und Lehrern betreut. Auf diese Weise entsteht nicht nur eine dichte Lernatmosphäre, sondern auch ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Lernenden und Lehrenden. Jeder Einzelne hat Rechte und Pflichten in der und für die Gemeinschaft. Das fördert die Herausbildung von Werten und Normen – und von Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit, Respekt, Toleranz, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziales Engagement.



AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Landesschule Pforta
Schulstraße 12
06628 Naumburg OT Schulpforte
Tel.: (034463) 3 51 71
Fax: (034463) 2 68 39
info@landesschule-pforta.de
www.landesschule-pforta.de

VERKEHRSANBINDUNG:

ANREISE MIT AUTO ODER BAHN

Die nächstgelegenen Autobahnanschlüsse sind die Abfahrt „Apolda“ auf der A4 und die Abfahrt „Naumburg“ auf der A9. Von der Abfahrt „Apolda“ (A4) aus fahren Sie auf der B87 nordwärts über Apolda und Bad Kösen direkt bis nach Schulpforte.

Von der Ausfahrt „Naumburg“ (A9) fahren Sie über die B180 und B87 bis Naumburg, folgen in Naumburg der Auschilderung nach Weimar auf der B87 und gelangen einen Kilometer hinter Naumburg direkt nach Schulpforte.

Letzteres gilt in ähnlicher Weise für Autofahrer, die aus Nordwesten auf der B180 über Querfurt und Freyburg anreisen.

BAHNREISENDE sind über Bad Kösen und Naumburg gut an das Fernverkehrsnetz angeschlossen. Geben Sie bei der elektronischen Reiseauskunft als Zielort „Bad Kösen Hbf“ oder „Naumburg (Saale) Hbf“ ein. Der regionale Busverkehr ist zu manchen Tageszeiten eingeschränkt. Wir empfehlen, vom Naumburger Bahnhof aus ein Taxi zu nehmen.

INTERNAT: 320 Plätze

ADRESSE: siehe Schule

ZUSÄTZLICHE WAHL-BELEGUNGSANGEBOTE:

IM MUSIKZWEIG:

- Chorleitung
- Instrumentalausbildung – zweites Instrument (Orgel, Flöte, Gitarre, Cello, Violine, Trompete, Klarinette und Saxophon)



IM MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHEN ZWEIG:

- Profilkurse in den Klassen 9 und 10 in den Bereichen „Chemie der Farben“, „Logik“, „Chemische Analysemethoden“, „Weinbau“ sowie englischsprachiger Physikkurs
- ab Klasse 9 des Naturwissenschaftlichen Zweiges Belegung Latein als dritte Fremdsprache

IM SPRACHENZWEIG:

- Latinum und Graecum
- AG Hebräisch
- fremdsprachliche Blockseminare, z. B. zuletzt „Introduction to the World of Economics“

FREIZEITANGEBOTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN:

- Theater- und Kabarettgruppe
- Literaturzirkel
- mehrere Sportgruppen, u. a. AG Volleyball, AG Fußball, AG Tischtennis, Jazzdance-Gruppe
- Orchester und Musikensembles, Schülerbands
- AG Schülerbibliothek
- Fotoclub
- Redaktion der wöchentlich erscheinenden Schülerzeitung „Pforte am Montag“
- AG Hebräisch
- AG Sternwarte, Mathematik, Informatik, Chemie, Umweltgruppe



ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE:

- 1., 2. und 3. Preise bei Bundeswettbewerben Fremdsprachen
- 2. Preise für den gemischten Chor und den Mädchenchor bei Deutschen Chorwettbewerben, MDR Konzertaufnahmen und Produktion von 8 CDs
- Sonderpreis für „Technik und Wirtschaft 2007 Klasse 11n beim bundesweiten Schülerwettbewerb „Schule macht Zukunft“
- vordere Plätze bei Mathematikolympiaden des Landes Sachsen-Anhalt
- 1., 2. und 3. Plätze bei Physik-Olympiaden des Landes Sachsen-Anhalt
- vordere Plätze bei Chemie-Biologie-Olympiaden des Landes Sachsen-Anhalt
- Plätze bei Jugend forscht auf Landesebene

PARTNERSCHAFTEN:

- Verbindung und Zusammenarbeit mit der Stiftung Schulpforta, Melanchthon-Stiftung, Boschstiftung und Dornierstiftung
- Zusammenarbeit u. a. mit dem Verein Deutscher Ingenieure, Jenoptik und Telekom, Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
- Kooperation u. a. mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Hochschule Merseburg
- Schulpartnerschaften mit Maison d'Education de la Légion d'Honneur in Saint-Denis bei Paris und mit dem erweiterten Oberschul-Zentrum „Adam Mickiewicz“ in Lubán (Polen)

SCHÜLERMEINUNGEN

„Schulpforta steht für intensive und umfassende Ausbildung im gewählten Zweig, basierend auf kompetenten Lehrern und Schülern. Die Kosten halten sich in Grenzen, das Internatsdasein des Schülers schafft eine exzellente Voraussetzung für das Leben von (fast) Gleichaltrigen und bietet Gelegenheit zu engem Lehrer-Schüler-Kontakt produktivster Art. Ein weiterer Pluspunkt ist für mich der Wegfall des langen Schulweges; diese Zeit lässt sich effektiver nutzen.“ *Schüler der Klasse 9n*

„Ich bin in Schulpforta, weil mir ein solches Zusammenleben interessant vorkam und ich im Umgang mit Menschen, vor allem im Internat, weiterkomme. Ich mag den Unterricht und das gegenseitige Helfen unter der Schülerschaft. Pforta ist auch sonst einer der schönsten Orte, die ich kenne.“ *Schülerin der Klasse 9s*

„Ich bin in Pforta, weil ich mich nach diesem intensiven Miteinander unter Gleichgesinnten sehnte. Pforta ist für mich ein Zuhause.“ *Schülerin der Klasse 9s*

EXTERNA

„Schulpforta ist also ein Modell, bei dem gute Schülerinnen und Schüler ohne Rücksicht auf materielle Lebensbedingungen Zugang finden [...] das halte ich für einen Ansatz, der uns in der Struktur des Bildungswesens weiterhilft.“ *Richard v. Weizsäcker*

„I have been given the honor, the privilege, and the rare treat to teach a group of young students Economics at Landesschule Pforta. As a professional economist and teacher, I am a STRONG believer in the importance of excellence in the educational program that we provide for the young people that will make the crucial decisions for the world after we are gone. Landesschule Pforta seems to understand this and is making a substantial contribution.“

*Dr. John E. Brennan,
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

„We were delighted to receive M. B.'s examination results and to confirm our offer of a place at New Hall to study Maths & Physics. We appreciate that her teachers at Schulpforta will have contributed greatly to making these excellent results possible.

We hope that you will encourage other strong students to apply to New Hall.“

*Dr. Hilarie Bateman,
Admission Tutor, New Hall, Cambridge University*



Georg-Cantor-Gymnasium Halle

Schule mit
mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem
Schwerpunkt

BESCHREIBUNG DER SCHULE

Das Georg-Cantor-Gymnasium in Halle nimmt mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch begabte Schülerinnen und Schüler überregional ab dem Schuljahrgang 5 auf. Es ist eine Ganztagschule mit vielfältigen Angeboten, die gute Voraussetzungen für eine differenzierte Förderung und für eine ausgewogene Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bieten.

Das Wohnheim befindet sich fünf Kilometer von der Schule entfernt im Stadtteil Halle-Neustadt. Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in Drei- bis Vier-Bettzimmern und werden pädagogisch betreut. Sie erhalten Frühstück und Abendessen im Internat, Mittagessen und Pausenversorgung in der Schule.

Das Georg-Cantor-Gymnasium vermittelt neben dem Regelunterricht vertiefende und ergänzende Angebote in Mathematik und in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern. Informatik ist ab dem Schuljahrgang 7 ein Pflichtfach und kann in der gymnasialen Oberstufe als vierstündiges Profulfach gewählt werden. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht eine schülerorientierte Arbeit mit hohem Praxisbezug. Seit dem Wintersemester 2007 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Besonders begabte Schüler haben dadurch die Möglichkeit, ein Frühstudium zu absolvieren. Sie nehmen an Lehrveranstaltungen der Universität teil und können reguläre Prüfungen ablegen sowie Leistungspunkte erwerben. Dazu werden sie teilweise vom Unterricht freigestellt und individuell von den Lehrerinnen und Lehrern betreut.

Mathem



Außerunterrichtlich stehen zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und Projekte zur Wahl. In Jahres- bzw. Semesterarbeiten und besonderen Lernleistungen können die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Interessen und Neigungen weitere Fachkenntnisse erwerben beziehungsweise unter Beweis stellen. Zudem bringt das Georg-Cantor-Gymnasium seit vielen Jahren Landes- und Bundessieger bei nationalen und internationalen Schülerwettbewerben und Olympiaden hervor, z. B. in Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und Informatik. Das Cantor-Gymnasium ist eine vom Verein MINT-EC (Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-

Center an Schulen e. V.) in Sachsen-Anhalt anerkannte Schule und wirkt aktiv im Regionalverbund der MINT-Schulen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg mit. Diese Schulen richten z. B. spezielle Mannschaftswettkämpfe in Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik aus, pflegen den fachlichen Austausch über die Förderung von Hochbegabungen und führen ihre Schülerinnen und Schüler gezielt zu Erfolgen bei europäischen und internationalen Wettbewerben.

Aber auch andere Bereiche wie die fremdsprachlichen oder musisch-ästhetischen Aktivitäten führen hier kein Schattendasein.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Georg-Cantor-Gymnasium
Torstraße 13, 06110 Halle
Tel: (0345) 69 03 15 6, Fax: 0345/ 69 03 15 7
schulleitung@cantor-gymnasium.de
www.cantor-gymnasium.de

VERKEHRSANBINDUNG:

Das Gymnasium befindet sich in der Innenstadt von Halle/Saale. Es ist vom Rannischen Platz in etwa drei Minuten und vom Franckeplatz in etwa zehn Minuten zu Fuß zu erreichen. Mit den Straßenbahnlinien 1, 4, 6, 8 und 11 bis zum Rannischen Platz, dann in Fahrtrichtung rechts in die Torstraße gehen. Mit dem Auto von der A9 oder A14 über die B100, Volkmannstraße, Riebeckplatz, Philipp-Müller-Straße, Rannischer Platz, Torstraße. Mit dem Auto von der A38, B80, Richtung Halle Innenstadt über Glauchaer Platz in Richtung Süden (Böllberger Weg), dann nach ca. 500 m in die Torstraße links einbiegen.

INTERNAT

Myrtenweg 1a
06122 Halle-Neustadt
Tel.: (0345) 80 40 11 3

ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE:

- 1. bis 3. Preise bei Bundesmathematikolympiaden
- 2. Platz bei der 10. Internationalen Elektrotechnik Olympiade der Euroregion Neisse
- Mitgliedschaft in der Deutschen Mannschaft zur Internationalen Chemieolympiade
- 1. Platz im Bundeswettbewerb Jugend forscht 2006
- Preisträger des Konrad-Zuse-Jugendpreises

- 1. bis 3. Plätze bei den IJSO – International Junior Science Olympiaden
- Silbermedaille – Internationale Chemieolympiade (IChO) 2006
- 2. Platz der EUSO – European Union Science Olympiade 2007
- Teilnahme am Bundesausscheid Jugend forscht, Sonderpreis des Bundespräsidenten für eine Absolventin des GCG 2007

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND FREIZEITANGEBOTE:

AG

- Drosophilagenetik
- Kunst
- Mathematik
- Chemie im Alltag
- Instrumentalisten
- Medienarbeit und Schülerzeitung
- Historischer Modellbau
- Informatik
- Kulturgruppen
- Mikroskopie

■ Literatur

- Laienspiel/Theater
- Chor

AG-SPORT

- Volleyball
- Schwimmen
- Tischtennis
- Kraft/Fitness
- Unihockey
- Schach

SCHULPARTNERSCHAFTEN:

Das Georg-Cantor-Gymnasium pflegt Partnerschaften mit den mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien Deutschlands und mit dem Lessing-Gymnasium in Karlsruhe.

Das Gymnasium zählt zu den Mitgliedern des Vereins „Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.“ (MINT-EC). MINT-EC (Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik, Technik) ist eine Initiative der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeber mit derzeit 95 Mitgliedsschulen.



KOOPERATIONSPARTNER:

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Hochschule Merseburg
- DOW Olefinverbund GmbH
- EVH GmbH – Energieversorgung Halle
- Fraunhoferinstitut für Werkstoffmechanik IWM
- Hochschule Zittau-Görlitz

SCHÜLERMEINUNGEN

„ Mir gefällt meine Schule sehr gut. Das neue Gebäude ist modern eingerichtet, und das finde ich schön. Ich gehe auf dieses Gymnasium, weil es die Begabten fördert und dazu auch noch mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch veranlagt ist. Außerdem möchte ich studieren und meine Schule bietet mir optimale Vorbereitungen. “ *Sanchin, Amina Klasse 7/1*

„ Ich bin an diese Schule gekommen, weil es hier Herausforderungen für mich gibt. An dem Georg-Cantor-Gymnasium werde ich stark gefördert. Auch die Einrichtung ist modern und eigentlich kann ich nur Gutes über diese Schule sagen: Die Pausen sind lang genug. “ *Siol, Ann Franziska Klasse 7/1*

„ Ich finde, dass das Georg-Cantor-Gymnasium durch seine großen regionalen, nationalen und manchmal sogar internationalen Erfolge der Schüler charakterisiert wird. Außerdem lernt man hier viele Sachen, die an anderen Schulen erst viel später gelehrt werden. Ich finde, dass dieses Gymnasium genau dadurch ausgezeichnet wird und bin deswegen froh, an dieser Schule sein zu dürfen. “ *Langewald, Lucas Klasse 7/1*

„ Die Lehrer des Georg-Cantor-Gymnasiums Halle schaffen es nicht nur in den naturwissenschaftlichen Fächern, sondern uns auch in den Sprachen und in der Kultur ein umfangreiches Wissen zu lehren. Damit werden beste Voraussetzungen für das Studium – egal welche Fachrichtung – geschaffen. Dabei sorgen die Lehrer für ein angenehmes Arbeitsklima mit Förderung besonders interessierter Schüler. Jedoch wird auch versucht, den schwächeren Schülern zu helfen. Die Ergebnisse im Abitur und in Wettbewerben bestätigen dies. Dank des neuen Schulgebäudes wird das Arbeitsklima weiter verbessert und ich persönlich habe auch viel Spaß am Lernen. “ *Henning Diestelhorst, Klasse 11*

„ Bei vielen Wettbewerben fällt der Name Georg-Cantor-Gymnasium. Obwohl es einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt hat, wurde auch schon an vielen Kunst- und Sprachwettbewerben teilgenommen. Mit Sicherheit spiegeln diese Leistungen den guten Unterricht wider, der oft auch über die Lehrpläne hinaus geht, was allerdings nicht zum Schaden der Schüler sein wird. Außerdem füllt auch eine Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften das Programm unserer Ganztagschule. Natürlich kommt hierbei auch der Sport nicht zu kurz. Bei dieser Vielfalt ist sicher für jeden etwas dabei. “ *Sarah Brinkmann Klasse 9*

„ In der Klasse sind alle daran interessiert, ein Problem zu lösen. Wir arbeiten gemeinsam an der Lösung der Aufgaben, die oft anspruchsvoll, aber auch interessant sind. Und dann? Was passiert, wenn wir jetzt über den Lehrplan hinausgehen? – ins Thema hinein! Auch außerhalb des Unterrichts, in der Pause, auf dem Schulhof und dem Heimweg reden wir oft noch über neu Entdecktes. Viele zusätzliche Angebote ermöglichen uns ein umfassendes Lernen. Mit einem Abi am Cantor hat man wohl eine sehr gute Vorbereitung auf das Studium! “ *Johannes Ungerer Klasse 11*

„ Das Cantor-Gymnasium vereint lehrreiche Unterrichtsstunden mit vielfachen Möglichkeiten, das eigene Wissen über den Schulstoff hinaus zu erweitern. Was immer auch die Frage ist, die Fachlehrer besitzen scheinbar allumfassende Kompetenz und scheuen sich auch nicht, anspruchsvollste Aufgabenstellungen in schwierigen Tests auf höchstem Niveau zu verpacken. Ein Paradies für alle, die Spaß am Denken haben. “ *Christoph Tietz Klasse 11*



Werner-von-Siemens- Gymnasium Magdeburg

Schule mit
**mathematisch-
naturwissenschaftlich-
technischem**
Schwerpunkt

BESCHREIBUNG DER SCHULE

Am Werner-von-Siemens-Gymnasium in Magdeburg lernen mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch begabte Schülerinnen und Schüler. Sie werden ab dem Schuljahrgang 5 überregional aufgenommen.

Das Gymnasium vermittelt neben dem Regelunterricht vertiefende und ergänzende Angebote in Mathematik und in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern. Das Fach Informatik wird verpflichtend ab dem Schuljahrgang 7 unterrichtet und kann in der gymnasialen Oberstufe als vierstündiges Profulfach gewählt werden.

Die Unterrichtsarbeit ist auf schülerzentriertes Arbeiten mit größtmöglichem Praxisbezug ausgerichtet.

Ergänzend zum Unterricht werden fachspezifische mehrtägige Exkursionen angeboten. Die Schülerinnen und Schüler des 10. Schuljahrganges absolvieren ein zehntägiges Praktikum in Wirtschaftsunternehmen bzw. an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Bereits seit 1999 ist das Gymnasium Kooperationschule der Universität Magdeburg.

In zahlreichen Arbeitsgemeinschaften, Projekten, Jahres- bzw. Semesterarbeiten und besonderen Lernleistungen werden weitere Fachkenntnisse entsprechend den individuellen Interessen und Neigungen erworben.

In jedem Schuljahr beteiligen sich viele Schülerinnen und Schüler mit Engagement und großem Erfolg an den verschiedensten Regional-, Landes- und Bundeswettbewerben sowie an Olympiaden im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich sowie an Fremdsprachwettbewerben. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden vor Olympiaden von Hochschullehrern der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg betreut und erhalten Unterstützung bei der Erstellung von Jahresarbeiten, die als besondere Lernleistung in das Abitur eingebracht werden können.



Das Werner-von-Siemens-Gymnasium in Magdeburg ist eine vom Verein MINT-EC (Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.) anerkannte Schule und wirkt aktiv im Regionalverbund der MINT-Schulen Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg mit. Diese Schulen richten z. B. spezielle Mannschaftswettkämpfe in Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik aus, pflegen den fachlichen Austausch über die Förderung von Hochbegabungen und führen ihre Schülerinnen und Schüler gezielt zu Erfolgen bei europäischen und internationalen Wettbewerben.

Die Schule verfügt über eine gute technische Ausstattung insbesondere im Informatikbereich und gewährleistet so

eine fundierte und praxisbezogene Ausbildung. Erwähnenswert sind die Fotovoltaik- und die Windkraftanlage sowie eine Wetterstation, die ihre Daten im Internet weltweit anbietet.

Das Wohnheim befindet sich fünf Kilometer entfernt von der Schule im Nordwesten Magdeburgs. Es ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit Bad und Küche. Mittagessen kann in der Schule eingenommen werden, Frühstück und Abendbrot in Selbstverpflegung. Die Betreuung durch Fachpersonal ist gewährleistet.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Werner-von-Siemens-Gymnasium
 Stendaler Straße 10, 39106 Magdeburg
 Tel.: (0391) 2 53 79 45, Fax: (0391) 2 53 79 06
 schulleiter@siemens.md.st.schule.de
 www.siemens.md.st.schule.de

VERKEHRSANBINDUNG:

Wegbeschreibung Verkehrsmittel Straßenbahn:
 Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der Linie 8 oder 9 in Richtung Neustädter See oder Linie 1 in Richtung Lerchenwuhne bis zur Haltestelle Klosterwuhne. Die Straße Klosterwuhne gehen Sie ca. 200 m in Richtung Zoo. Das Schulgebäude befindet sich auf der linken Seite.

INTERNAT

Albert-Vater-Straße 90, 39108 Magdeburg
 Tel.: (0391) 5 97 80 28

ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE:

- drei Bundessieger Informatik
- Silber- und Bronzemedaille bei der internationalen Informatikolympiade
- 1–3. Plätze bei der Deutschen Mathematikolympiade
- viele Landessieger bei Mathematik- und Physikolympiaden
- Teilnahme an den Endausscheiden von „Jugend forscht“

- vier Teilnehmer an der Endrunde der internationalen Biologieolympiade
- Preisträger beim bundesweiten Wettbewerb „Join Multimedia“
- Sieger der European-LEGO-League
- 3. Platz bei der Robocup Weltmeisterschaft
- Stipendiaten der Studienstiftung des deutschen Volkes

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN/FREIZEITANGEBOTE:

- Sport, Theater, Chor, Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik
- AG Biologie „Untersuchung von Ökologiesystemen“
- Sportprojekte (Kanu- und Skilager)
- Projekte in Sozialkunde und Geografie
- Korrespondenzzirkel in Mathematik und Naturwissenschaften

PARTNERSCHAFTEN:

- Seit 1999 ist das Gymnasium Kooperationschule der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.
- Das Werner-von-Siemens-Gymnasium zählt zu den Mitgliedern des Vereins „Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.“ (MINT-EC). MINT-EC (Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik, Technik) ist eine Initiative der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeber mit derzeit 95 Mitgliedsschulen.
- Das Gymnasium kooperiert mit den mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasien Deutschlands.



SCHULPARTNERSCHAFTEN:

- in Frankreich mit dem Lycée Polyvalent „Jan Monnet“ in La Oueue Les Yvelines
- in Schweden mit der Säter Gymnasieskola in Borlänge

SCHÜLERMEINUNGEN

„ Ich kann mich glücklich schätzen, meine schulische Ausbildung am Siemens-Gymnasium in Magdeburg zu erhalten. Die Standardreaktion a la „Ach, Siemens:“ von Freunden, die die Profilschule selbst nicht besuchen, beweist mir ständig, dass allein der Name „Werner-von-Siemens-Gymnasium“ hohe schulische Leistungen und Anstrengungsbereitschaft suggeriert. Der Eindruck täuscht nicht – seit meinem ersten Schultag am Gymnasium konnte ich in einer Lernatmosphäre arbeiten, die mir in der hier praktizierten Form vorher noch nicht begegnet war. Zum ersten Mal erlebte ich durchweg hoch motivierte Schüler und – vorher viel zu selten gesehen – ein Lehrerkollegium, dass für intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit offen war und niemals zögerte, auch über den Stoff hinausgehende Fragen zu komplexeren Themengebieten zu beantworten. Auch unter den Mitschülern spürt man diese Motivation. ““ Paul Gloom, 12.1

„ Ich muss sagen, dass ich gern zur Schule gehe. Das ist nicht nur so, weil ich dort einen großen Freundeskreis habe, sondern auch, weil ich an Wissen interessiert bin und dort auf meine Zukunft vorbereitet werde. Meine fachlichen Stärken werden am Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg individuell gefördert, wobei mir auch bei fachlichen sowie privaten Problemen immer ein kompetenter Lehrer bzw. eine kompetente Lehrerin zur Seite steht. ““ Sören Hoffmann, 11.2





Landesgymnasium für Musik Wernigerode

Schule mit dem
inhaltlichen Schwerpunkt
Musik (Chor)



BESCHREIBUNG DER SCHULE

Das Landesgymnasium für Musik Wernigerode bietet musisch begabten Schülerinnen und Schülern eine attraktive Möglichkeit zum Erwerb des Abiturs mit gleichzeitiger Vorbereitung auf einen musikalischen Beruf. Die musikalische Zusatzausbildung ist darauf ausgerichtet, solide Grundlagen in der vokalen und musikwissenschaftlichen Ausbildung zu legen. Das Angebot umfasst neben den erweiterten Lerninhalten im Fach Musik auch Unterricht in Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung, Stimmbildung, Klavier sowie Chorleitung und ist verpflichtend zu belegen. Darüber hinaus werden Kurse in Sprecherziehung und im Orgelspiel angeboten. Eine Aufnahme an das Landesgymnasium für Musik ist zu den Schuljahrgängen 5 und 7 möglich, bei freier Kapazität noch bis zum Schuljahrgang 10.

Von herausragender Bedeutung für das Profil der Schule ist die Chorarbeit. Der 1951 gegründete gemischte Chor trägt seit 1973 den Titel Rundfunk-Jugendchor Wernigerode. Er ist einer von mittlerweile vier Chören des Landesgymnasiums. Vom Beginn ihrer Aufnahme an singen alle Schülerinnen und Schüler in einem der Ensembles. Die Jüngsten werden in den beiden Kinderchören mit Freude an das Singen im Chor herangeführt und gleichsam mit anspruchsvoller Chorliteratur vertraut gemacht. So bereiten sie sich altersgerecht und kontinuierlich auf die sich anschließende Mitgliedschaft in einem der beiden Leistungschöre, dem Mädchenchor oder dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode, vor. Unter der Anleitung erfahrener Chorleiter und Stimmbildner erhalten sie eine hoch anspruchsvolle Gesangsausbildung. Diese findet seit Jahrzehnten in dem exzellenten Niveau der Chöre ihren „hörbaren“ Ausdruck.

Musik.



Die Arbeit der Ganztagschule ist gekennzeichnet durch ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis zwischen den rund 280 Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern sowie den etwa 55 Pädagoginnen und Pädagogen. Die Klassenstärken mit maximal 24 Schülerinnen und Schülern sowie die vielfältigen Möglichkeiten des Gruppen- und Einzelunterrichts bieten optimale Bedingungen für die individuelle Förderung. Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander ist bei den Schülerinnen und Schülern des Landesgymnasiums für Musik sehr ausgeprägt, was zur positiven Entfaltung des musisch geprägten Klimas beiträgt. Aber auch Selbständigkeit, Entscheidungsfreiheit und Kreativität werden nachdrücklich gefördert.

Das Wohnheim, nur wenige Minuten von der Schule entfernt am Waldrand gelegen, ist in einem gerade sanierten Gebäudeensemble untergebracht. Hier können bis zu 150 Mädchen und Jungen in Ein- bis Dreibettzimmern wohnen und die Arbeits-, Klub- und Klavierübungsräume nutzen. Ausgebildete Erzieherinnen stehen den Schülerinnen und Schülern immer als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie betreuen die Arbeit an den Hausaufgaben und diverse Freizeitangebote (Kochen, Backen, Seidenmalerei, Sport).

Die abwechslungsreiche Vollverpflegung hat bislang immer wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Mädchen und Jungen fernab von zu Hause schnell heimisch fühlen.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Landesgymnasium für Musik Wernigerode
Kanzleistraße 4, 38855 Wernigerode
Tel.: (03943) 26 78 10, Fax: (03943) 26 78 12 9
schule@landesgymnasium.de
www.landesgymnasium.de

VERKEHRSANBINDUNG:

BAHN

bis Wernigerode Hbf., dann 10 Minuten Fußweg
(Richtung Zentrum)

AUTO

- aus Richtung Norden/Osten:
über Magdeburg/Halberstadt – B 81,
- aus Richtung Süden:
über Halle – A14 bzw. über Ascherschersleben/
Quedlinburg – B 6 n (Abfahrt „Wernigerode Zentrum“)
- aus Richtung Westen:
A 7 bzw. über Goslar/Ilseburg – B 6 n
(Abfahrt „Wernigerode Nord“)
- In Wernigerode ist der Ausschilderung
„Elbingerode B 244“ bis zum Kreisverkehr
an der Kanzleistraße zu folgen.

INTERNAT:

Salzbergstraße 43
38855 Wernigerode

KAPAZITÄT: 150 Plätze

ZUSÄTZLICHE WAHL-BELEGUNGSANGEBOTE:

- Sprecherziehung
- Chorleitung (C1/C2-Abschluss)
- Partiturspiel
- Orgelspiel

FREIZEITANGEBOTE/ARBEITSGEMEINSCHAFTEN:

- Theatergruppe
- Schulband(s), Musikwerkstatt
- Sport (Schwimmen, Ballsportarten)
- Fremdsprachen, Französisch, „Saint Ann’s Club“)
- im Rahmen des Internatlebens (z. B. Kochen, Backen, Seidenmalerei)



ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE:

- Mai 2006 – beim 7. Deutschen Chorwettbewerb in Kiel belegte der Rundfunk-Jugendchor Wernigerode den 1. Platz (Kategorie „Gemischte Jugendchöre“) und der Mädchenchor Wernigerode den 2. Platz (Kategorie „Gleichstimmige Jugendchöre“)
- Oktober 2006 – zweiwöchige Tournee des Rundfunk-Jugendchores nach Japan (mit 9 Konzerten u. a. in Tokio und Niigata)

SCHULPARTNERSCHAFTEN:

- Liceo Artistico e Musicale Statale “Ego Bianchi”, Cuneo (Italien)
- Saint Ann’s School, New York (USA)



KOOPERATIONSPARTNER:

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Institut für Musik)
- Hochschule Harz – Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Institut für Musik)

SCHÜLERMEINUNGEN

» Als sehr angenehm empfand ich das Lernklima sowie den respektvollen Umgang, der unter den Schülern und zwischen den Schülern und Erwachsenen herrschte. Ganz besonders hat mich die Chorarbeit beeindruckt. Das ist etwas, das ich als „Ehemalige“ sehr vermisse. Die Jahre am LGM haben mich vieles gelehrt und mich selbstbewusst werden lassen. Relativ unbeschwert konnte ich mich bei meiner Eignungsprüfung an einer Musikhochschule im Fachbereich Schulmusik gegen zahlreiche Bewerber durchsetzen. Würde ich noch einmal vor der Entscheidung stehen, ich würde den gleichen Weg wählen. Leute, die wirklich für die Musik leben, sind an dieser Schule genau richtig. Für sie bedeutet das musikalische Angebotsspektrum eine Art des seelischen Ausgleichs. «

Henriette Kohl, Abitur 2007

» Erinnerungen an diese Internats- und Schulzeit habe ich wohl tausende. Und alle werde ich sie aufbewahren, denn ich kann sie auch später im Leben gut gebrauchen. Ich habe die „aufsichtslosen“ Jahre genossen, aber wiederum auch nicht, denn einfach war es für keinen von uns. Und dennoch habe ich nach dieser Zeit wirklich das Gefühl, etwas erreicht zu haben: mein Abitur, einen neuen Beginn nach diesem Abschluss und das Wissen um die Herrlichkeit der Musik, die ich wohl für immer tief in meinem Herzen tragen werde. «

Konstanze Steiger, Abitur 2000

» Musik verbindet. Das hat sich nicht nur während meiner Zeit am Landesgymnasium für Musik gezeigt, sondern auch nach dem Abitur. Inzwischen habe ich das Gefühl, in allen Ecken Deutschlands „M-lern“ zu begegnen. Was ich aus meinen Jahren in Wernigerode mitgenommen habe, sind neben vielen lieben Freundschaften auch jede Menge Erfahrungen, die mir heute im Alltag vieles erleichtern: Das Internatsleben hat mir gezeigt, was es bedeutet, mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammenzuleben. Die musikalische Ausbildung und der eng geplante Tagesablauf haben mir geholfen, Unterricht und Freizeit so gut wie möglich zu planen. Ich habe zwar nach der Schule nichts mit Musik studiert, dennoch gehört die Musik weiterhin jeden Tag dazu und nimmt einen großen Teil meiner Freizeit ein. Es ist nach wie vor ein schönes Gefühl, auf der Bühne zu stehen und Menschen durch Gesang zum Lachen oder Weinen zu bringen. Das hat mich bereits seit der 7. Klasse am Landesgymnasium für Musik fasziniert. «

Britta Nothnagel, Abitur 2003

» Wenn ich später noch an Wernigerode denke, dann werde ich mich daran erinnern, dass ich hier die besten Freunde gefunden habe, die man sich denken kann, und an den Spaß, den wir miteinander hatten. Ich hoffe, dass ich nie ganz die Musik aus den Augen verlieren werde. Ganz bestimmt werde ich an die Abende denken, an denen wir im Sommer zusammensaßen und trotz Arbeit und Stress das Gefühl hatten, mehr im Urlaub als in der Schule zu sein. «

Christina Fabian, Abitur 2000

SCHÜLERASSOZIATIONEN

Was fällt dir spontan ein, wenn du deine Schule charakterisieren sollst?

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| ■ Freundschaften | ■ Selbstständigkeit |
| ■ freie Entfaltung | ■ soziale Kompetenz |
| ■ Harmonie | ■ Toleranz |
| ■ 'Knigge' auch im 21. Jahrhundert | ■ Tradition |
| ■ Integration aller | ■ weltweite Verbindungen |
| ■ Kreativität | ■ Zusammengehörigkeitsgefühl |
| ■ Schüler stellen was auf die Beine | |



Burg-Gymnasium Wettin

Schule mit dem
inhaltlichen Schwerpunkt
Kunst
(bildende Kunst)



BESCHREIBUNG DER SCHULE

Das Burg-Gymnasium in Wettin führt seit dem Schuljahr 1992/93 den inhaltlichen Schwerpunkt bildende Kunst. Der Kunstzweig ab dem Schuljahrgang 9 läuft einzügig und hat überregionalen Zugang.

Das Gymnasium befindet sich hoch über dem malerischen Saaletal in der Burg Wettin, dem ehemaligen Stammsitz des sächsischen Fürstenhauses. Jedem Kunstschüler kann ein Platz im Wohnheim, das in der Oberburg untergebracht ist, zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung für die Aufnahme in den Schuljahrgängen 9 und 10 ist vor allem die erfolgreiche Teilnahme an einer künstlerisch-praktischen Eignungsprüfung.

An der Schule wird die künstlerische Kreativität von begabten und kunstinteressierten Schülerinnen und Schülern in besonderem Maße gefördert. Neben dem vertiefenden und erweiterten Unterricht im Fach Kunst betreuen namhafte freischaffende Künstlerinnen und Künstler die Kurse am Nachmittag. Die künstlerisch-praktisch orientierte Ausbildung umfasst die Schwerpunkte Malerei, Grafik, Druckgrafik, Plastik, Architektur, Neue Medien, materialplastisches Gestalten und Design. Der Unterricht bietet jahrgangsübergreifend in kleinen Lerngruppen (8 – max. 15 Schüler) optimale Möglichkeiten der individuellen Begabtenförderung. Mit 800 qm verfügt der neue Fachtrakt Kunst in der Mittelburg über ein Atelier mit Keramik- und Glasbrennöfen, einen Druckraum, ein Fotolabor, einen Ausstellungsraum und zwei Seminarräume.

Zudem belegen die Schülerinnen und Schüler des Kunstzweiges in der Qualifikationsphase das Fach Kunst als Profulfach und absolvieren in diesem Fach eine schriftliche Abiturprüfung.

Das Burg-Gymnasium Wettin sieht seine Bildungs- und Erziehungsaufgabe insbesondere in der Entwicklung der persönlichen Kreativität und der Entfaltung der Individualität, in der Herausbildung eines ästhetischen Urteilsvermögens sowie in der Befähigung zur bewussten und aktiv-gestalterischen Teilnahme am kulturellen Leben der Gesellschaft.

Einen außerschulischen Ausbildungspartner finden die Jugendlichen im Jugend- und Medienzentrum „Das Nest“ – dem Offenen Kanal Wettin. Aus dieser Kooperation gehen medienpädagogische Projektarbeiten hervor, die in zahl-

Kunst.



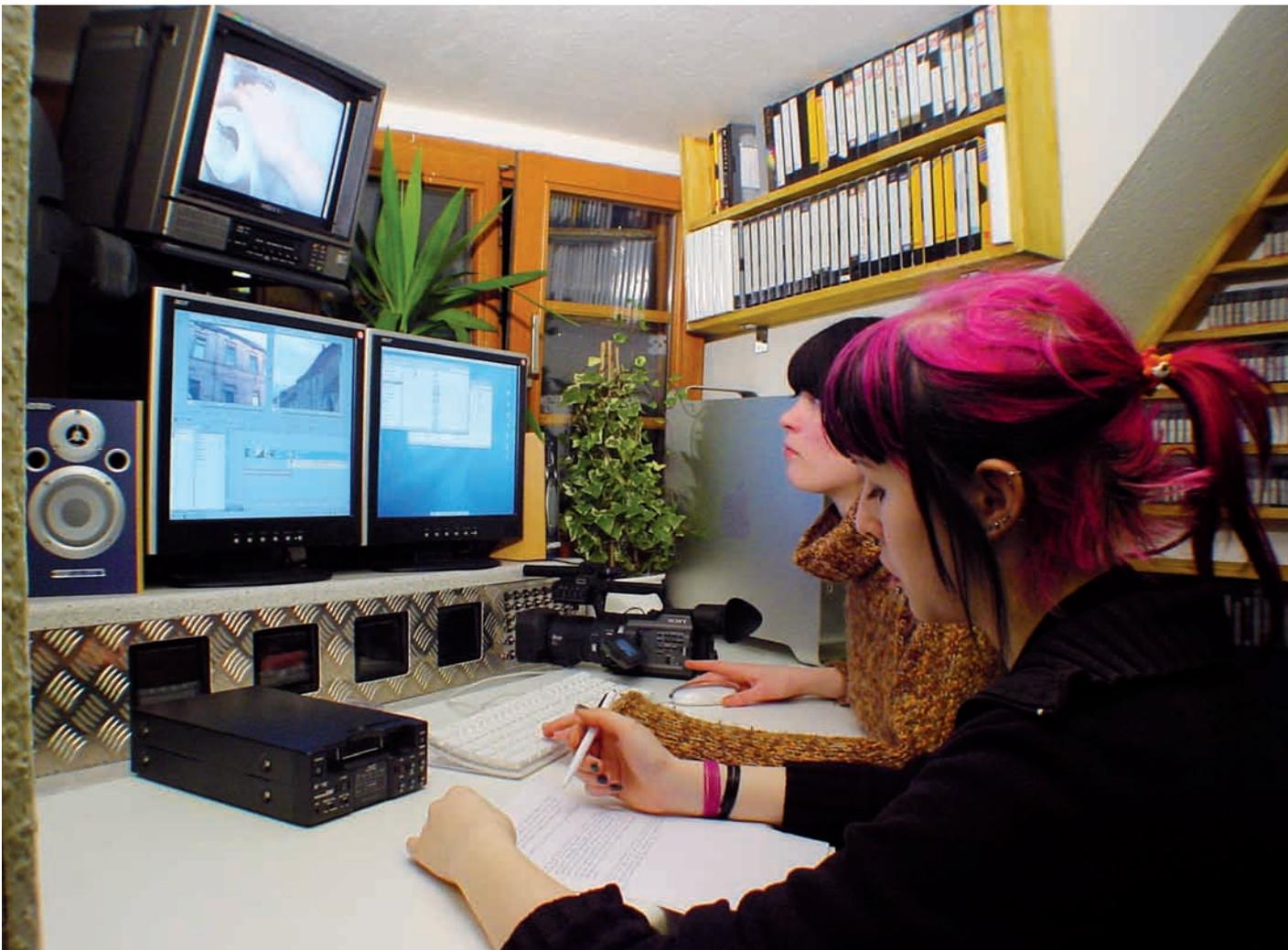
reichen Fächern inhaltlicher Schwerpunkt sind. Im Gymnasium ist ein Live-Studio mit sechs digitalen Schnittplätzen eingerichtet. Hier werden unter fachmännischer Anleitung Kurzfilme, Videokunst, Reportagen oder Dokumentarfilme für das örtliche Fernsehen produziert. Weitere zahlreiche Möglichkeiten der medienpraktischen Arbeit, untersetzt mit berufsorientierenden Maßnahmen, prägen das Profil des Burg-Gymnasiums.

Eine Kooperationsvereinbarung mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren im nahe gelegenen Halle. Darüber hinaus kooperiert das Burg-Gymnasium mit verschiedenen kulturellen Einrichtungen der Saalestadt.

Das Wohnheim „Burg Wettin“ befindet sich in den Häusern der Oberburg und verfügt derzeit über 82 Plätze mit Zwei- bis Vier-Bettzimmern. Erzieherinnen und Erzieher gewährleisten eine ständige Betreuung.

Der Speiseraum mit Küche ist großzügig und modern eingerichtet. Unter der Betreuung und Beratung einer Küchenfrau bereiten sich die Schüler Frühstück, Vesper und Abendbrot selbständig zu. Zum Mittag wird Wahlessen angeboten.

Für die Freizeitgestaltung stehen ein Fernsehraum, Computerkabinett, Burghof, Amtsgarten und Gartenterrasse zur Verfügung. Sportliche Betätigung bieten Wettiner Vereine an, unter anderem kann die moderne Sporthalle genutzt werden.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Burg-Gymnasium Wettin
 Burgstraße 5, 06198 Wettin – Löbejün
 Tel.: (034607) 34 81 0
 Fax: (034607) 34 82 9
 burg-gymnasiumwettin@t-online.de
 www.burg-gymnasiumwettin.de

VERKEHRSANBINDUNG:

Wettin befindet sich 20 km nordöstlich von Halle/Saale

DEUTSCHE BAHN:

Hautbahnhof Halle/Saale, Bus bis Wettin

AUTO:

- aus Richtung Magdeburg: A 14 Abfahrt Löbejün – B 6
- aus Richtung Leipzig: A 14 Abfahrt Halle/Trotha – B 6

WOHNHEIM

Burgstraße 3, 06198 Wettin

ZUSÄTZLICHE WAHL-BELEGUNGSANGEBOTE UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN:

- zusätzliche Kunstkurse
(Zertifikat bei erfolgreicher Belegung)
- verschiedene Sportarbeitsgemeinschaften
- Chor
- AG Ökologie
- medienpraktische Arbeit

ERFOLGE DER LETZTEN JAHRE:

Die Schülerinnen und Schüler des Burg-Gymnasiums nehmen seit Jahren mit großem Erfolg an Kunstwettbewerben und -ausstellungen teil.

Der Kunstzweig kann z. B. auf zahlreiche Preisträger bei den Wettbewerben „Europäischer Wettbewerb, Zentrum für Europäische Bildung – Europäische Bewegung Deutschland“ und „jugend creativ – internationaler Wettbewerb“ auf Bundes- und Landesebene verweisen.

SCHULPARTNERSCHAFTEN:

- Lunde 10-arige skole in Lunde, Telemark, Norwegen
- Collège Jean Jaurès in Saint Vit, Franche Comté, Frankreich
- I.E.S. „La Alborá“ in Alosno, Huelva, Andalusien, Spanien

KOOPERATIONSPARTNER:

- Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Jugend und Medienzentrum „Das Nest Wettin“, WTV Offener Kanal Wettin
- verschiedene kulturelle Einrichtungen der Stadt Halle



SCHÜLERMEINUNGEN

» Idyllisch an der Saale gelegen steht die Burg Wettin, in der die Kreativitätsschmiede für angehende Designer, Architekten, Grafiker und Maler sitzt. Lass dich inspirieren! « *Arne Müller, Klasse 10*

» Ich bin sehr glücklich, dass ich hier aufgenommen wurde. Hier kann ich mich nicht nur künstlerisch entfalten, hier kann ich sein, wie ich bin. Man lernt nicht nur viele neue Leute kennen, sondern auch die ganze Vielfalt der Kunst. Auch das Wohnheim ist sehr schön! « *Mandy Mucha, Klasse 10*

» Das Burg-Gymnasium Wettin bietet angehenden Künstlern die Möglichkeit, sich individuell zu entfalten und sich mit speziellen Begabungen auseinanderzusetzen. Das kreative Gemüt wird hier durch den authentischen Charme der Burg angeregt. Hier besteht die Möglichkeit, von anderen zu lernen, sich mit ihnen zu messen. « *Martin Hesse, Klasse 10*

» Schöne alte Gemäuer, die Wohnheimbewohner sind wie eine „kleine Familie“, die miteinander groß wird und sich entwickelt. Man hat die Chance, sich durch die vielen künstlerischen Angebote selbst zu verwirklichen. « *Christin Langosch, Klasse 10*





Sportschulen Magdeburg

Sportgymnasium und Sport- sekundarschule

mit dem
inhaltlichen Schwerpunkt
Sport



BESCHREIBUNG DER SPORTSCHULEN

Der Sportschulkomplex in Magdeburg, nahe der Börde-landhalle, besteht aus dem Sportgymnasium Magdeburg und der Sportsekundarschule „Hans Schellheimer“. Beide Schulen sind saniert und modern ausgestattet. Sportgymnasium und Sportsekundarschule ergänzen sich und kooperieren miteinander. Die Sportstätten liegen in der Nähe der Schulen. Das enge Verbundsystem ermöglicht es, Schule und Training gut in Einklang zu bringen. Eine Aufnahme von sportlich talentierten Schülerinnen und Schülern ist ab dem Schuljahrgang 5 möglich.

Zum Schuljahr 2001/02 wurde den Sportschulen Magdeburg zum ersten Mal vom Deutschen Sportbund der Titel „Eliteschule des Sports“ verliehen. Bisher wurde dieser Titel in jedem Schuljahr neu errungen.

Die Sportschulen als Ganztageseinrichtungen gewährleisten nicht nur die zeitlich ausgewogene Abstimmung von Schule und Sport, sie bieten zudem Hausaufgabenbetreuung und bei Bedarf Förderunterricht an. Die schulische Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der geltenden Rahmenrichtlinien. Am Sportgymnasium ist in der Sekundarstufe II das Fach Sport verbindliches Profulfach.

Das schulische Zusatzangebot für sportlich talentierte Schülerinnen und Schüler umfasst die Vermittlung vielfältiger Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Sports. Unter anderem ist der Erwerb einer Befähigung zum Übungsleiter und Wettkampfrichter möglich. Durch die sportliche Zusatzausbildung werden günstige Voraussetzungen für eine entsprechende Berufs- oder Studienwahl geschaffen. Um den Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen sowie an Meisterschaften und Trainingslagern zu er-

Sport



möglichen, werden Selbststudienaufgaben erteilt und der Unterricht verlagert. Nachwuchsleistungssportler in der Sekundarstufe II, die sich auf internationale Wettkämpfe vorbereiten, können auch die Schulzeitstreckung beantragen und die Qualifikationsphase in drei statt zwei Jahren absolvieren.

Die leistungssportliche Nachwuchsförderung erfolgt vor oder nach dem Unterricht durch Trainer des Landessportbundes in enger Verbindung mit den Bundes- und Landesleistungszentren. Traditionelle Sportarten am Standort Magdeburg sind u. a.: Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Kanu-Rennsport, Rudern und Fußball.

Das Internat mit 190 Plätzen befindet sich inmitten des Sportschulkomplexes in der Friedrich-Ebert-Straße. Es wird von Schülerinnen und Schülern des Sportgymnasiums als auch der Sportsekundarschule genutzt.

Das Internat und die Mensa sind umfassend saniert und werden durch den Landessportbund bewirtschaftet. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in der Regel in Zweibettzimmern.

Die Betreuung im Internat erfolgt durch pädagogisches Fachpersonal, das für alle Fragen Ansprechpartner ist. Die eigene Küche sorgt für eine schmackhafte sportgerechte Vollverpflegung, die vitamin- und abwechslungsreich ist.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Sportgymnasium Magdeburg
Friedrich-Ebert-Straße 16
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 81 82 81 1
Fax: (0391) 81 82 85 5
info@sportgymnasium-magdeburg.de
www.sportgymnasium-magdeburg.de

Sportsekundarschule
„Hans Schellheimer“
Friedrich-Ebert-Straße 51
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 85 73 14
Fax: (0391) 81 10 00 3
SekSport@web.de
www.sks-schellheimer.bildung-lsa.de

VERKEHRSANBINDUNG:

DEUTSCHE BAHN: bis zum Hauptbahnhof Magdeburg, weiter mit der Straßenbahnlinie 6 in Richtung Berliner Chaussee, Haltestelle in unmittelbarer Nähe der Bördelandhalle oder mit der Linie 4, Haltestelle Triftstraße.

INTERNAT:

LSB Sachsen-Anhalt
Sportinternat Magdeburg
Friedrich-Ebert-Straße 16
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 88 69 42 40

FREIZEITANGEBOTE:

Alle Schüler trainieren in verschiedenen Vereinen des Landessportbundes Sachsen-Anhalt. In der verbleibenden Freizeit können die Schülerinnen und Schüler die Club- und Fernsehräume, die hauseigene Bibliothek oder auch die Tischtennisplätze im Internat nutzen.

ERFOLGE:

- 1.–3. Plätze bei den Schülerweltmeisterschaften der vergangenen Jahre im Handball und in der Leichtathletik
- erfolgreiche Teilnahme an Jugendeuropa- und Jugendweltmeisterschaften, insbesondere in den Sportarten Schwimmen, Kanu, Rudern und Leichtathletik

- jährlich erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb der Schulen „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“, u. a. im Schwimmen, in der Leichtathletik, im Rudern, im Handball und im Fußball.

Neben Schülerinnen und Schülern, die ihre sportliche Laufbahn erst beginnen, trainieren am Olympiastützpunkt Magdeburg zahlreiche Sportlerinnen und Sportler. Sie gehören zu Auswahlmannschaften der Bundesrepublik Deutschland, starten bei Olympischen Spielen, zählen zur Nachwuchsnationalmannschaft Deutschlands oder starten bei Jugend-, Welt- und Europameisterschaften.





SPORTLERMEINUNG

» Wer als Schüler Sport auf hohem Leistungsniveau betreiben will, wird auf Dauer an der Sportschule nicht vorbeikommen. Jahrzehntelange Erfahrung mit Leistungskadern, deren sportbedingte Fehltag einen Jahresurlaub alt aussehen lassen, und eine Unterstützung, die es ermöglicht, den resultierenden versäumten Unterricht nachzuarbeiten und auf ein Minimum zu reduzieren, schaffen die Bedingungen für eine sportliche Laufbahn auf hohem Niveau ebenso wie für eine berufliche. Denn auch wenn man es, vor allem in jüngeren Jahren, nicht wahrhaben will, so gibt es doch ein Leben nach dem Sport, welches im Normalfall ziemlich lang ist und deshalb nicht mit den schlechtesten Voraussetzungen begonnen werden sollte.

In diesem Zusammenhang besonders positiv finde ich deshalb die Möglichkeit zur Streckung der Qualifikationsphase für besonders leistungsstarke Kader, in meinen Augen ein konsequenter Schritt. Denn, dass zukünftige Spitzenathleten mangels Unterstützung nicht ihr volles Potenzial entfalten können oder dadurch demotiviert werden, kann sich selbst ein international so hoch dekoriertes Land wie unseres nicht leisten. Da die Schule selbst hier aber an die Grenzen ihrer Befugnisse stößt, sind höhere Stellen gefragt, ein bewährtes System durch entsprechende Regelungen und Mittel zu unterstützen.

Auch die in den letzten Jahren geschaffenen Möglichkeiten, z. B. Athleten in Trainingslagern und bei längerer Abwesenheit mit Laptops auszustatten und über das Internet Wege zum Austausch von Hausaufgaben und dergleichen zu organisieren, zeigen deutlich, dass hier wirklich systematisch alles getan wird, um das gemeinsame Ziel zu erreichen: Sportliche und schulische Erfolge gleichermaßen anstreben und realisieren.

Was nimmt man von seiner Schulzeit am SGM mit außer der Feststellung, dass es auch Schulen ohne Drogenprobleme und übergewichtige Kinder gibt?

Was man am SGM wirklich lernt, ist Konzentration auf das Wesentliche. Jeden Wochentag vor halb sieben morgens aus dem Haus gehen und meist zur gleichen Zeit abends wieder heimzukommen, ist ein Rhythmus, der Disziplin abverlangt. Dass darunter die persönliche Freizeit, Kontakte zu Freunden außerhalb des Sports und auch manch anderes leiden kann, ist die andere Seite der Medaille. Man muss wissen, was man will. Das allerdings ist eine Erkenntnis, von der man den Rest seines Lebens profitieren wird.

Der Lehrstoff sowie Klausuren und Prüfungen am SGM sind die gleichen wie an normalen Schulen auch, hier wird einem nichts geschenkt. Die Atmosphäre allerdings ist familiärer, als ich es vorher an anderen Schulen erlebt habe. Dass an diesem Gymnasium aber nicht nur Sportler ohne andere Talente lernen, wird schnell deutlich, wenn man sich z. B. zum Tag der offenen Tür Werke aus dem Kunstunterricht betrachtet oder bei Gelegenheit den musikalischen Talenten einiger Sportler lauscht.

Abschließend kann ich guten Gewissens behaupten, die Sportschule gern besucht zu haben und froh zu sein, an diesem Gymnasium den Großteil meiner Schulzeit verbracht zu haben. « Gedanken von Gunnar Neumann, ehemaliger Schüler und Leistungssportler in der Sportart Kanu (rückblickend nach 3 Jahren)



Sportschulen Halle

Sportgymnasium/ Sportsekundarschule

mit dem
inhaltlichen Schwerpunkt
Sport

BESCHREIBUNG DER SPORTSCHULEN

Das gemeinsame Gebäude der Sportschulen der Stadt Halle ist saniert und modern ausgestattet. Die Sportschulen mit den Sportstätten wie Schwimm-, Leichtathletik- und Dreifelderhalle direkt am Standort bilden einen Komplex, der kurze Wege zwischen Schule und Training ermöglicht. Sportgymnasium und Sportsekundarschule ergänzen sich und kooperieren eng miteinander. Das enge Verbundsystem von Schule und Sport ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Schule und Training gut in Einklang zu bringen. Eine Aufnahme von Schülerinnen und Schülern ist ab dem Schuljahrgang 5 möglich.

Die Sportschulen Halle sind vom Deutschen Sportbund anerkannte Eliteschulen des Sports.

Die Sportschulen als Ganztageseinrichtungen gewährleisten die zeitlich ausgewogene Abstimmung von Schule und Sport und bieten zudem Hausaufgabenbetreuung sowie bei Bedarf Förderunterricht. Die schulische Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der geltenden Rahmenrichtlinien. Am Sportgymnasium ist in der Sekundarstufe II das Fach Sport verbindliches Profulfach.

Das schulische Zusatzangebot für sportlich talentierte Schülerinnen und Schüler umfasst die Vermittlung vielfältiger Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet des Sports. Unter anderem ist der Erwerb einer Befähigung zum Übungsleiter und Wettkampfrichter möglich. Durch die sportliche Zusatzausbildung werden günstige Voraus-



setzungen für die spätere Berufs- oder Studienwahl geschaffen.

Um den Sportlerinnen und Sportlern die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen sowie an Meisterschaften und Trainingslagern zu ermöglichen, werden Selbststudienaufgaben erteilt und der Unterricht verlagert. Nachwuchsleistungssportler in der Sekundarstufe II, die sich auf internationale Wettkämpfe vorbereiten, können auch die Schulzeitstreckung beantragen und die Qualifikationsphase in drei statt zwei Jahren absolvieren. Die leistungssportliche Nachwuchsförderung erfolgt vor oder nach dem Unterricht durch Trainer des Landessport-

bundes in enger Verbindung mit den Bundes- und Landesleistungszentren. Traditionelle Sportarten am Standort Halle sind u. a. Schwimmen, Leichtathletik, Wassersport, Rudern, Boxen.

Die beiden Internate und die Mensa sind umfassend saniert und werden durch den Landessportbund bewirtschaftet. Die Betreuung im Internat erfolgt durch pädagogisches Fachpersonal, das für alle Fragen Ansprechpartner ist. Die Küche sorgt für eine schmackhafte sportgerechte Vollverpflegung, die vitamin- und abwechslungsreich ist.





AKTUELLE ANGABEN

ADRESSE:

Sportschulen Halle
 Sportgymnasium/Sportsekundarschule
 Amselweg 49
 06110 Halle
 Tel.: (0345) 13 19 80
 Fax: (0345) 13 19 82 0
 info@sportschulen-halle.de
 www.sportschulen-halle.de

VERKEHRSANBINDUNG:

DEUTSCHE BAHN:

Halle ist mit allen Bahnen gut zu erreichen.
 Die Straßenbahnlinien sind am Bahnhof ausgewiesen.

INTERNATE:

Am Standort Halle befinden sich zwei Internate zur Aufnahme der Sportschülerinnen und Sportschüler:

LSB Sachsen-Anhalt
 Sportinternat Robert-Koch-Straße
 Robert-Koch-Straße 31
 06110 Halle
 Tel.: (0345) 68 13 30

LSB Sachsen-Anhalt
 Sportinternat Brandberge
 Dölauer Straße 69
 06120 Halle
 Tel.: (0345) 68 87 40

Die Internate werden gemeinsam von den Schülerinnen und Schülern des Sportgymnasiums und der Sportsekundarschule genutzt. Die Sportart entscheidet darüber, in welchem der Internate die Schülerinnen und Schüler untergebracht werden.



FREIZEITANGEBOTE:

Alle Schüler trainieren in verschiedenen Vereinen des Landessportbundes Sachsen-Anhalt.

In der verbleibenden Freizeit können die Schülerinnen und Schüler die Club- und Fernsehräume, die hauseigene Bibliothek oder auch die Tischtennisplätze im Internat nutzen.

ERFOLGE:

- vordere Plätze bei den Schülerweltmeisterschaften der vergangenen Jahre im Basketball und in der Leichtathletik
- erfolgreiche Teilnahme an Jugendeuropa- und Jugendweltmeisterschaften, insbesondere in den Sportarten Rudern, Wasserspringen und Basketball
- jährlich erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb der Schulen „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“

Neben Schülerinnen und Schülern, die ihre sportliche Laufbahn erst beginnen, trainieren am Olympiastützpunkt Magdeburg zahlreiche Sportlerinnen und Sportler. Sie gehören zur Auswahlmannschaften der Bundesrepublik Deutschland, starten bei Olympischen Spielen, zählen zur Nachwuchsnationalmannschaft Deutschlands oder starten bei Jugend-, Welt- und Europameisterschaften.

SCHÜLERMEINUNG

„ Ich finde die Betreuung des Kadersportlers sehr gut und effizient. Durch die Renovierung hat die Sportschule wieder den gebührenden Glanz bekommen und die kurzen Wege zwischen Schule, Training und Essenversorgung bilden eine optimale Grundlage um Leistung zu bringen. Auch die Lehrerschaft geht so gut wie möglich auf den Schüler ein und hilft, den versäumten Unterrichtsstoff zu erarbeiten. Abschließend möchte ich sagen, dass ich stolz bin auf dieser Schule sein zu dürfen. “ *Daniela Schreiber, Klasse 12/1*



Impressum

HERAUSGEBER:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

www.mk.sachsen-anhalt.de

GESTALTUNG:

megalearn MEDIENGESTALTUNG

DRUCK:

Druckerei Schlüter

Nachdruck Dezember 2011

FOTOGRAFIEN:

Sebastian Willnow, Leipzig (Seiten 12 bis 15)

Der Herausgeber dankt den Schulen
mit inhaltlichen Schwerpunkten,
die diese Broschüre unterstützten,
indem sie ihr Bildarchiv zur Verfügung stellten.

Standorte

1 Latina August Hermann Francke
Franckeplatz 1, Haus 42 und 43
06110 Halle
Tel.: (0345) 47 81 10 0
Fax: (0345) 47 81 20 0
info@latina-halle.de
www.latina-halle.de

2 Landesschule Pforta
Schulstraße 12
06628 Naumburg OT Schulpforte
Tel.: (034463) 3 51 71
Fax: (034463) 2 68 39
info@landesschule-pforta.de
www.landesschule-pforta.de

3 Georg-Cantor-Gymnasium
Torstraße 13
06110 Halle
Tel.: (0345) 69 03 15 6
Fax: 0345/ 69 03 15 7
schulleitung@cantor-gymnasium.de
www.cantor-gymnasium.de

4 Werner-von-Siemens-Gymnasium
Stendaler Straße 10
39106 Magdeburg
Tel.: (0391) 2 53 79 45
Fax: (0391) 2 53 79 06
schulleiter@siemens.md.st.schule.de
www.siemens.md.st.schule.de

**5 Landesgymnasium für Musik
Wernigerode**
Kanzleistraße 4
38855 Wernigerode
Tel.: (03943) 26 78 10
Fax: (03943) 26 78 12 9
schule@landesgymnasium.de
www.landegymnasium.de

6 Burg-Gymnasium Wettin – Löbejün
Burgstraße 5
06198 Wettin
Tel.: (034607) 34 81 0
Fax: (034607) 34 82 9
burg-gymnasiumwettin@t-online.de
www.burg-gymnasiumwettin.de



7 Sportgymnasium Magdeburg
Friedrich-Ebert-Straße 16
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 81 82 81 1
Fax: (0391) 81 82 85 5
info@sportgymnasium-magdeburg.de
www.sportgymnasium-magdeburg.de

Sportsekundarschule
„Hans Schellheimer“
Friedrich-Ebert-Straße 51
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 85 73 14
Fax: (0391) 81 10 00 3
SekSport@web.de
www.sks-schellheimer.bildung-lsa.de

**8 Sportschulen Halle
Sportgymnasium/
Sportsekundarschule**
Amselweg 49
06110 Halle
Tel.: (0345) 13 19 80
Fax: (0345) 13 19 82 0
info@sportschulen-halle.de
www.sportschulen-halle.de